



Nr. 182/2018
Magdeburg, 12. April 2018

Presse-
und Informationsamt
der Landesregierung

Programm für die Europawoche 2018 veröffentlicht

Die Veranstalter der Europawoche 2018 stehen in den Startlöchern: Zahlreiche Vereine, Verbände und Organisationen präsentieren wieder die vielfältigen europäischen Bezüge ihrer Arbeit. Eine Vielzahl von Veranstaltungen in allen Teilen Sachsen-Anhalts widmet sich den großen und kleinen europäischen Themen und verspricht ein attraktives und informatives Mitmach-Angebot für alle. „Die Veranstaltungen bieten eine gute Gelegenheit, mit den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landes ins Gespräch zu kommen, um deutlich zu machen, wie umfassend der europäische Integrationsprozess in viele Bereiche unseres Lebens hineinwirkt und wie wichtig daher auch die öffentliche Debatte um die Zukunft der EU ist“, betont Europa- und Kulturminister **Rainer Robra**.

Bereits im April stehen einige Veranstaltungen auf dem Programm: So findet am **16. April** im Rathaus Halberstadt eine Diskussionsveranstaltung zur Zukunft der EU mit Prof. Dr. Eva Heidbreder von der Otto-von-Guericke-Universität statt.

Am **25. April** laden die Konrad-Adenauer-Stiftung und die Fachschaft Sozialwissenschaften der Otto-von-Guericke Universität Studierende und Interessierte zum Multimediovortrag „Friedensbündnis – Wertegemeinschaft - Wirtschaftsmacht. 65 Jahre Europa – das Vermächtnis der Gründungsväter“ mit Politikwissenschaftler Ingo Espenschied (DOKU-live) in Magdeburg ein.

Am **30. April** gibt der Journalist, EU-Korrespondent und Blogger Eric Bonse einen Überblick zu den gegenwärtigen Herausforderungen der EU und diskutiert mit Wirtschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann und dem Publikum aktuelle europäische Fragen in der Remise des Kunstvereins Wernigerode.

Am **4. Mai** haben interessierte Bürgerinnen und Bürger im Familien- und Quartierbüro Bitterfeld die Gelegenheit bei einem gemeinsamen Frühstück mit Abgeordneten des Europäischen Parlaments für Sachsen-Anhalt zu europäischen Themen ins Gespräch zu kommen und ihre Fragen zu diskutieren.

Am **8. Mai** findet in der Landesvertretung in Berlin ein Europa-Diskurs zur ZDF-Dokumentationsreihe „Die Europa-Saga“ statt. Staatssekretär Dr. Michael Schneider und Europaminister Rainer Robra diskutieren anlässlich des Europäischen Kulturerbejahres 2018 die europäische Kulturgeschichte und ihre Impulse für die Gegenwart und Zukunft der EU mit Vertretern aus Wissenschaft, Kultur und Medien.

Am **14. Mai** findet die Fortsetzung der Reihe „Sicherheitspolitische Gespräche im Palais am Fürstenwall mit dem Titel „Neuer Nationalismus in Europa

Der
Regierungssprecher

PRESEMITTEILUNG

– welche Auswirkungen hat er auf die europäische Sicherheit?“ in Zusammenarbeit der Staatskanzlei und der Deutschen-Atlantischen-Gesellschaft (DAG) mit Europaminister Rainer Robra in Magdeburg statt.

Die **EU-Beratungsstellen** in Sachsen-Anhalt laden zu verschiedenen Veranstaltungen im April und Mai ein, um beispielsweise über EU-Fördermöglichkeiten, Austausch- und Mobilitätsprogramme oder zu internationalen Kooperationsmöglichkeiten für Unternehmen und Hochschulen zu informieren.

Die **Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt** und ihre Mitgliedsvereine führen ebenfalls eine Reihe von vielfältigen Veranstaltungen durch, zu denen alle Interessierten eingeladen sind.

Auch in zahlreichen Schulen des Landes finden im Rahmen von **EU-Schulprojekttagen** Projekte, Workshops und Gespräche mit Politikern statt, bei denen die Schülerinnen und Schüler sich mit europäischen Themen auseinandersetzen.

Das vollständige **Programm zur Europawoche 2018** finden Sie im Internet auf www.goeurope-lsa.de und www.europa.sachsen-anhalt.de .

Hintergrund:

Jedes Jahr im Mai findet zeitgleich in allen deutschen Bundesländern die Europawoche statt und umrahmt die beiden bekannten Europatage - den 5. Mai als Gründungstag des Europarates sowie den 9. Mai als Robert-Schuman-Tag, den Ehrentag der EU. Während der Europawoche werden in ganz Sachsen-Anhalt unterschiedlichste Veranstaltungen mit europäischem Bezug angeboten, an denen die Bürgerinnen und Bürger teilnehmen können. Dabei werden aktuelle europäische Fragen thematisiert und diskutiert.